



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

Polizeidirektion Landau

Polizeiliche Kriminalstatistik 2020



Polizeidirektion Landau

Jahrespressebericht

Die Kriminalitätsentwicklung in der Südpfalz 2020

- **Anzahl der Wohnungseinbrüche bleibt niedrig**
- **Aufklärungsquote auf höchstem Stand im 5-Jahres-Vergleich**
- **Anzahl der tatverdächtigen Kinder sinkt weiter**
- **Gewaltkriminalität verzeichnet leichten Rückgang**
- **Eigentumsdelikte nehmen weiter ab**

Kurzübersicht

Im Jahr 2020 wurden bei der Polizeidirektion Landau
insgesamt 16329 Straftaten
statistisch erfasst

Im Vergleich zum Vorjahr mit 16300 Fällen bedeutet dies
eine minimale Erhöhung um 29 Erfassungen, dies entspricht 0,2 %

Aufgeklärt wurden 10508 Straftaten.

Die Aufklärungsquote beträgt 64,4 %

Im Jahr 2020 ermittelte die Polizei in der Südpfalz
7353 Tatverdächtige

1. Strukturdaten

1.1 Polizeistruktur

Zur Polizeidirektion Landau gehören folgende Dienststellen:

Kriminalinspektion Landau
Polizeiinspektion Landau mit Polizeiwache Annweiler
Polizeiinspektion Bad Bergzabern
Polizeiinspektion Edenkoben
Polizeiinspektion Germersheim
Polizeiinspektion Wörth

1.2 Gebietsstruktur und Einwohner

Der Dienstbezirk der Polizeidirektion Landau umfasst die Stadt Landau und die beiden Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim.

Zwei verbandsfreie und eine kreisfreie Stadt sowie 13 Verbandsgemeinden verteilen sich auf einer Fläche von ca. 1250 Quadratkilometern.

Im Zuständigkeitsgebiet der PD Landau befinden sich eine Bundesautobahn A 65 sowie zwei zum Teil autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraßen, B 9 und B 10, die von den Dienststellen der PI Edenkoben, PI Wörth und der PI Germersheim mit betreut werden.

Die Beamtinnen und Beamten betreuten ca. 290328 Einwohner¹.
Die Gesamtzahl nahm im Berichtszeitraum um ca. 0,13 % (377 Personen) zu.

2. Kriminalitätsentwicklung und –bekämpfung in der Gesamtschau

2.1 Vorbemerkung

Die Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2020 ist im Bereich der Polizeidirektion Landau weiterhin von einem hohen Anteil von Straftaten im Bereich der Eigentumsdelikte geprägt, wobei 2020 der tiefste Wert in der 5-Jahresbetrachtung erhoben werden konnte. Hierbei konnte die Zahl der Wohnungseinbrüche auf niedrigem Niveau gehalten werden (+ 5 Fälle). Die Straßenkriminalität blieb trotz Steigerung von 1,6 % auf einem niedrigen Wert. Die Gewaltkriminalität sank um 4,6 %. Die Vermögens- und Fälschungsdelikte sanken um 4,7 %.

¹ (Quelle: rlpDirekt; Stand 31.12.2020 ohne Nebenwohnsitzen).

2.2 Aktuelle Bilanz

In der Südpfalz lagen die Fallzahlen der angezeigten Straftaten im Jahr 2020 bereits zum elften Mal deutlich unter 20.000 Delikte und liegen nunmehr bei 16329 Fällen (+ 29 Taten / entspricht + 0,2%).

Entgegen dem Landestrend war eine minimale Steigerung der Fallzahlen festzustellen. Diese resultiert hauptsächlich aus Sammelverfahren im Betrugsbereich sowie Taten von Mehrfach und Intensivtäter im Bereich der KV Germersheim.

Auch ist hier ein Anstieg bei Rauschgiftdelikten (viele der Delikte waren in allgemeinen Personenkontrollen begründet, die zunächst keinen Rauschgifthintergrund hatten).

Die Aufklärungsquote stieg um 2,4%, und liegt mit einem Wert von 64,4% in einem hohen Bereich.

Die Aufklärungsquoten im Polizeipräsidium Rheinpfalz und in Rheinland - Pfalz liegen im Jahr 2020 bei 64,8% bzw. 66,2%

2.3 Gebietskörperschaften der Südpfalz

Das Straftatenaufkommen in den verschiedenen Gebietskörperschaften der Südpfalz war sowohl in der Anzahl als auch in den Deliktsfeldern wieder unterschiedlich ausgeprägt.

In der Stadt Landau fielen die registrierten Straftaten um 316 Fälle (3925 Fälle/-7,5%) und somit auf den tiefsten Wert der letzten 5 Jahre.

Im Landkreis Germersheim stiegen die Fallzahlen um 400 Fälle (7427), was eine Steigerung um 5,7% darstellt, ähnlich dem Wert von 2016 und 2018. Hauptsächlich dafür waren Sammelverfahren im Betrugsbereich (55 Fälle) sowie Taten von Mehrfach und Intensivtäter (132 Fälle)

Der Landkreis Südliche Weinstraße weist eine Abnahme der Fallzahlen um 55 Fälle auf 4977 Straftaten, d.h. -1,1%, auf.

2.4 Herausragende Deliktsfelder

2.4.1 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten fielen die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 134 Fälle auf 2736 Fälle. Das bedeutet eine leichte Reduzierung um 4,7 % im Vergleich zum Vorjahreswert.

In diesem Bereich wurden auch 532 Taten unter der Nutzung moderner Kommunikationsmedien registriert. Davon sind 383 (-37 Fälle zu 2019) Waren- und Warenkreditbetrügereien registriert.

In der Gesamtschau aller registrierten Straftaten war das Internet 2020 mit 889 bzw. 2019 mit 810 Fällen vertreten, so dass ein Aufwärtstrend der Internettaten erkennbar ist.

2.4.2 Rohheitsdelikte

2020 war eine weitere Reduzierung der Fallzahlen um 47 Fälle (-1,5%) zu verzeichnen.

Die Zahl der Raubdelikte fiel 2020 um 2 Fälle auf 82 registrierte Taten. 27 (-12) dieser Raubüberfälle fanden jeweils auf offener Straße statt.

2.4.3 Eigentumsdelikte

Der Anteil der Eigentumsdelikte an der Gesamtkriminalität fiel weiter auf 25,22%.

Zum Vergleich die Vorjahre:

2020 = 25,22%

2019 = 25,42%

2018 = 25,48%

2017 = 28,72%

2016 = 31,22%

2015 = 33,61%

2014 = 30,24%

2013 = 33,97%

2012 = 31,03%

2011 = 31,15%

2010 = 28,50%

Bei der PD Landau sanken die Diebstähle ohne erschwerende Umstände 2020 nochmals um 57 Fälle (2494, -2,2%). Ladendiebstähle fielen im Vergleich zu 2019 um 10 Fälle/-1,9% auf 511. Fahrraddiebstähle fielen auf 239 Fälle (-24/9,1%).

Die Zahlen bei den einfachen Diebstählen aus Kraftfahrzeugen stiegen um 55 Fälle auf 341, eine Steigerung um 19,2 %.

Die Diebstähle unter erschwerenden Umständen stiegen im Jahr 2020 leicht um 32 Fälle (1624/2,0%), liegen aber weiterhin deutlich unter den Werten der Jahre vor 2019.

Nach einem starken Anstieg der Wohnungseinbruchsdiebstähle (WED) im Jahr 2015 (462 Fälle/+34,3%) gegenüber 2014 konnten die Fallzahlen reduziert werden. Bis zum Jahr 2019 sanken die Zahlen erfreulicherweise auf einen Wert von 230 Fälle. 2020 kam es zu einem fast identischen Ergebnis. Es wurde eine leichte Zunahme um 5 Fälle, +2,2%, auf 235 Fälle registriert. Demnach wurden die Fallzahlen im Vergleich zu 2015 annähernd halbiert. Die Aufklärungsquote wies einen Wert von 24,7% (2019 – 31,7%) auf, was eine Verringerung von 7,0 % bedeutet. Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche (112) bei Wohnungseinbrüchen festzustellen (47,7%).

2.4.4 Jugenddelinquenz

Im Berichtszeitraum 2020 zählte die Polizeidirektion Landau 1432 Tatverdächtige (TV) unter 21 Jahren. Dies bedeutet ein leichtes Plus von 78 TV (5,7%) im Vergleich zum Vorjahr.

2020 kam es zu einem Minus bei der Anzahl der Kinder, die eine Straftat verübten, aber nicht strafmündig sind (225 TV /-13 weniger als im Vorjahr). Dies bedeutet gegenüber 2019 ein Minus um 5,4%.

Der Tiefststand der jugendlichen TV aus dem Jahr 2018 (638 Personen) reduzierte sich 2019 nochmals um 78 TV(-12,22%). Im Jahr 2020 stieg die Zahl um 48 TV (8,5%), auf 608 TV an.

Die Zahl der tatverdächtigen Heranwachsenden stieg im Jahr 2020 um 43 Personen auf ein niedriges Niveau von 599 Personen(+7,7%), der zweittiefste Wert der letzten 5 Jahre.

2.4.5 Gewalt gegen Polizeibeamte (G2P)

Zu „Gewalt gegen Polizeibeamte“ zählen nicht nur der „Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte“, sondern auch sonstige Gewalttaten wie Beleidigungen, Körperverletzungen, Bedrohungen usw. Mit Einführung bzw. Inkrafttreten des § 114 StGB „Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte“ am 30.05.2017 ist eine weitere Differenzierung des „Widerstandsdelikts“ erfolgt. Die Daten hinsichtlich der Widerstandsdelikte vor Mai 2017 sind daher nur bedingt vergleichbar.

Die in der PD Landau registrierten Einsätze, bei denen es zu Gewalttaten gegen Polizeibeamte kam, stiegen im Jahr 2020 von 99 auf 119 Delikte (20,2%) . Es kam zu 81 Widerstandsdelikten bzw. tätlichen Angriffen auf Vollstreckungsbeamte und somit 10 Delikte mehr als im Vorjahr. 32 Polizeibeamte/innen wurden 2020 verletzt, davon bedurften 20 keiner medizinischen Behandlung (Vorjahr: 99 G2P-Delikte, 39 verletzt, 29 keine med. Behandlung). Im Jahr 2020 wurden 77 Polizeibeamte/innen beleidigt, das waren 20 Fälle mehr als 2019.

Es wurden 2020 insgesamt 345 Polizeibeamtinnen / Polizeibeamte als Opfer registriert (2020 / 304)

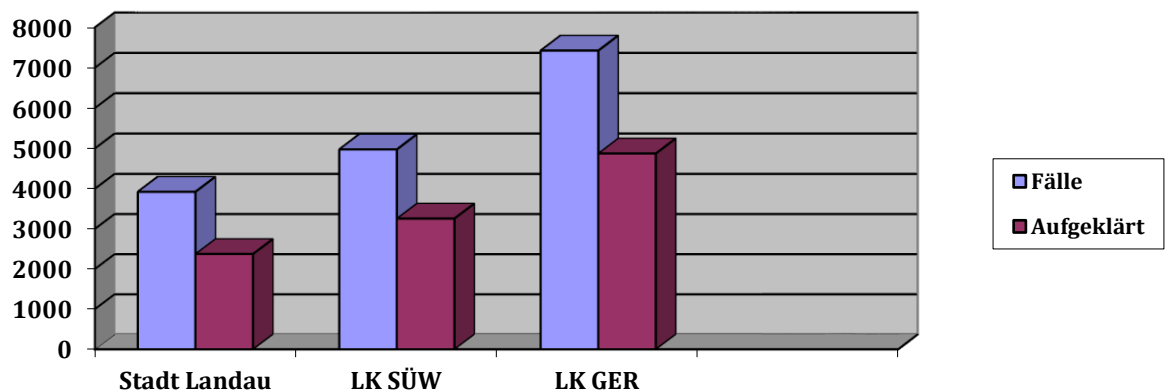
Von 121 Tätern standen 64 Täter unter Drogen- oder Alkoholeinfluss (Vorjahr: 94 Täter, 62 unter Rauschmitteleinfluss). Von den 121 (94) Tätern waren 96 (84) männlich. (Stand 23.02.2021)

3. Entwicklung der registrierten Kriminalität

3.1 Statistische Gesamtbetrachtung

3.1.1 Erfasste Fälle (Tabelle 01 PKS Land Rheinland-Pfalz)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	16.638	15.639	16.666	16.300	16.329	29	0,2%	62,1%	63,5%	62,6%	62,0%	64,4%	2,4%
Stadt Landau	4.348	3.984	4.318	4.241	3.925	-316	-7,5%	59,9%	60,5%	61,8%	59,6%	60,5%	0,9%
LK SÜW	4.884	4.952	5.021	5.032	4.977	-55	-1,1%	61,7%	64,3%	63,0%	62,6%	65,4%	2,8%
LK GER	7.406	6.703	7.327	7.027	7.427	400	5,7%	63,5%	64,7%	62,7%	62,9%	65,7%	2,8%



Säulendiagramm erfasste und geklärte Fälle der Gebietskörperschaften in der Polizeidirektion

3.1.2 Geklärte Fälle

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	10.324	9.930	10.429	10.100	10.508	408	4,0%	62,1%	63,5%	62,6%	62,0%	64,4%	2,4%
Stadt Landau	2.604	2.412	2.668	2.528	2.375	-153	-6,1%	59,9%	60,5%	61,8%	59,6%	60,5%	0,9%
LK SÜW	3.014	3.184	3.165	3.149	3.257	108	3,4%	61,7%	64,3%	63,0%	62,6%	65,4%	2,8%
LK GER	4.706	4.334	4.596	4.423	4.876	453	10,2%	63,5%	64,7%	62,7%	62,9%	65,7%	2,8%

Die Aufklärungsquote beträgt 64,4%; gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 2,4%. Die Polizeidirektion Landau liegt leicht unter dem Landes- (66,2%, +1,3%) und Präsidiumsdurchschnitt (64,8%, +2,0).

3.1.3 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl benennt die Belastung der Bevölkerung mit Straftaten, indem die bekannt gewordenen Fälle auf 100.000 Einwohner hochgerechnet werden.

Bereich	Häufigkeitszahl					Zu-/Abnahme	
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert
PD Landau*	5.875	5.504	5.840	5.697	5.701	4	0,1%
Stadt Landau*	9.585	8.660	9.328	9.086	8.372	-714	-7,9%
LK SÜW	5.817	5.228	5.703	5.444	4.286	-1.158	-21,3%
LK GER	4.418	4.508	4.539	4.559	5.445	886	19,4%
PP Rheinland*	6.804	6.491	6.628	6.409	6.354	-55	-0,9%

Im Vergleich zu anderen Direktionen im Bereich des PP Rheinland hat die PD Landau den geringsten Wert. Nachfolgend weitere Häufigkeitszahlen: PD Neustadt 5782, PD Ludwigshafen 7043, Land Rheinland-Pfalz 5626

(*Quelle: PKS PP Rheinland 2020)

3.1.4 Versuchte Straftaten

Von den 16329 erfassten Straftaten im Bereich der Polizeidirektion Landau blieben 1255 Fälle im Versuchsstadium. Der Anteil der Versuchstaten lag 2019 bei 7,1 %. 2020 beläuft sich dieser Wert auf 7,7%. Hierbei ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen (47,7 %) festzustellen.

3.2 Obergruppen

3.2.1 Tötungsdelikte (000000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	
PD Landau	13	10	8	4	7	3	75,0%	100%	100%	100%	100%	100,0%	0,0%
Stadt Landau	4	3	4	1	0	-1	-100,0%	100%	100%	100%	100%	100,0%	0,0%
LK SÜW	6	2	2	1	4	3	300,0%	100%	100%	100%	100%	100,0%	0,0%
LK GER	3	5	2	2	3	1	50,0%	100%	100%	100%	100%	100,0%	0,0%

Im Berichtszeitraum wurden 7 Tötungsdelikte registriert, von denen 3 im Versuchsstadium blieben. Dabei waren 4 Fälle des Mordes, 2 Fälle des Totschlags und 1 Fall der fahrlässigen Tötung. Wir verweisen hierbei auf die bereits erfolgte Berichterstattung.

3.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (100000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	129	164	201	223	297	74	33,2%	84,5%	88,4%	78,6%	85,2%	85,9%	0,7%
Stadt Landau	31	44	52	46	64	18	39,1%	77,4%	84,1%	67,3%	80,4%	75,0%	-5,4%
LK SÜW	46	53	63	73	91	18	24,7%	91,3%	92,5%	81,0%	86,3%	95,6%	9,3%
LK GER	52	67	86	104	142	38	36,5%	82,7%	88,1%	83,7%	86,5%	84,5%	-2,0%

Ein Anstieg war weiterhin im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften (+36/ entspricht 62,1%) und des sex. Missbrauchs (+32/ entspricht 41,6%) zu erkennen. Ein Erklärungsansatz dürfte die in der Bevölkerung und somit auch bei Kindern / Jugendlichen massiv angestiegene Nutzung von Messenger-Diensten, insbesondere von „WhatsApp“, sein, über die pornografische Schriften verbreitet und dadurch wiederum in den Besitz des Empfängers geraten. Viele Fälle werden von Lehrer*innen, Mitschüler*innen oder Erziehungsberechtigten gemeldet, was mit der in den Medien präsenten Thematik und der damit einhergehenden Sensibilisierung in diesem Bereich zu tun haben dürfte. Ein Fall des sex. Missbrauchs in einer Kindertagesstätte war auch durch 19 Taten auffällig. Durch die Arbeit der US-amerikanischen Organisation „National Center of Missing and Exploited Children“ (NCMEC) werden auch in Deutschland Fälle bekannt und schlagen sich in der Statistik nieder.

3.2.3 Raub, Körperverletzung und andere Rohheitsdelikte (200000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	3.051	3.099	3.114	3.111	3.064	-47	-1,5%	90,7%	90,3%	90,3%	89,4%	90,7%	1,3%
Stadt Landau	632	746	744	713	735	22	3,1%	87,7%	86,7%	86,7%	86,7%	89,3%	2,6%
LK SÜW	946	987	956	995	928	-67	-6,7%	91,6%	92,1%	92,5%	91,0%	91,5%	0,5%
LK GER	1.473	1.366	1.414	1.403	1.401	-2	-0,1%	91,4%	91,0%	90,7%	89,7%	91,0%	1,3%

Die Summe der „Rohheitsdelikte“ bilden Straftaten wie Raub, Körperverletzung, Bedrohung und Nötigung. In der Straftatengruppe der Rohheitsdelikte war 2020 eine Verringerung der Fallzahlen um 47 Fälle (1,5%) zu verzeichnen. Innerhalb dieses Summenschlüssels stellen die Körperverletzungsdelikte mit 1881 Fällen (-163) weiterhin die wesentliche Deliktsgruppe dar. Eine AQ von 92,0 % (+1%) bei diesen Delikten belegt indes, dass die Täter meist ermittelt werden können.

3.2.4 Eigentumsdelikte (****00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	5.194	4.492	4.308	4.143	4.118	-25	-0,6%	29,9%	30,6%	27,7%	30,3%	30,7%	0,4%
Stadt Landau	1.603	1.337	1.319	1.197	1.179	-18	-1,5%	35,6%	34,3%	34,2%	36,5%	30,5%	-6,0%
LK SÜW	1.351	1.260	1.195	1.104	1.056	-48	-4,3%	27,7%	28,2%	24,4%	27,5%	28,1%	0,6%
LK GER	2.240	1.895	1.794	1.842	1.883	41	2,2%	27,2%	29,5%	25,1%	27,9%	32,2%	4,3%

Der Anteil der Eigentumsdelikte an der Gesamtkriminalität sank auf 25,22%. Der Anteil der Diebstähle unter erschwerenden Bedingungen beträgt 9,95% (Vorjahr 9,77%) und der einfachen Diebstähle 15,27% (Vorjahr 15,65%). 512 Fälle von diesen Delikten blieben im Versuchsstadium.

3.2.5 Schwere Diebstähle (4***00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	2.286	1.833	1.697	1.592	1.624	32	2,0%	19,6%	22,6%	15,0%	18,9%	18,0%	-0,9%
Stadt Landau	640	488	443	386	432	46	11,9%	27,5%	25,8%	21,2%	28,8%	16,7%	-12,1%
LK SÜW	596	481	475	417	412	-5	-1,2%	21,6%	19,1%	10,7%	18,9%	18,0%	-0,9%
LK GER	1.050	864	779	789	780	-9	-1,1%	13,6%	22,7%	14,1%	14,1%	18,8%	4,7%

Die „Diebstähle unter erschwerten Umständen“ machten 39,43% (Vorjahr 38,42%) der Eigentumsdelikte aus.

3.2.6 Schwere Diebstähle aus Kraftfahrzeugen (450*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	280	235	175	155	101	-54	-34,8%	14,3%	14,0%	10,9%	16,1%	13,9%	-2,2%
Stadt Landau	44	49	34	40	26	-14	-35,0%	2,3%	6,1%	5,9%	60,0%	11,5%	-48,5%
LK SÜW	73	81	59	44	20	-24	-54,5%	26,0%	16,0%	5,1%	2,3%	5,0%	2,7%
LK GER	163	105	82	71	55	-16	-22,5%	12,3%	16,2%	17,1%	k.A.	18,2%	#####

Bei den schweren Diebstählen aus Kraftfahrzeugen ist weiterhin eine Entspannung zu verzeichnen (-34,8%). Die Aufklärungsquote des Vorjahres konnte nicht gehalten werden und sank auf 13,90%. Die Ergebnisse in diesem Deliktsbereich sind oftmals von Serienstraftaten geprägt.

Taten werden in vielen Fällen erleichtert, indem die Geschädigten ihre Wertgegenstände offen im sichtbaren Bereich des Fahrzeugs liegen lassen.

3.2.7 Wohnungseinbruchsdiebstähle (435*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	452	336	242	230	235	5	2,2%	14,8%	13,7%	8,7%	31,7%	24,7%	-7,0%
Stadt Landau	109	50	50	41	25	-16	-39,0%	28,4%	20,0%	12,0%	31,7%	20,0%	-11,7%
LK SÜW	135	106	93	86	97	11	12,8%	7,4%	8,5%	7,5%	41,9%	26,8%	-15,1%
LK GER	208	180	99	103	113	10	9,7%	12,5%	15,0%	8,1%	23,3%	23,9%	0,6%

Das Jahr 2019 brachte eine weitere Reduzierung der Fallzahlen der letzten Jahre auf 230 Fälle (-12/ entspricht -5,0%). 2020 stieg diese Zahl geringfügig um 5 Fälle auf 235. Die Aufklärungsquote liegt bei guten 24,7%. Ein Wert, der weiterhin über den Werten vor 2019 liegt. Die qualifizierte Spurensicherung (DNA, Fingerabdrücke etc.) war an den Erfolgen maßgeblich beteiligt.

Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, 47,7%. In diesem Zusammenhang ist es weiterhin von hoher Bedeutung, dass die Bürger ihre Häuser und Wohnungen mit einbruchshemmenden Fenster und Türen ausrüsten oder Alarmanlagen einbauen. Aber auch durch eine erhöhte Aufmerksamkeit und frühzeitiges Alarmieren der Polizei können Einbrüche verhindert werden. Durch die Arbeit der seit August 2015 bis 2018 bestehenden AG Bande des PP Rheinpfalz und der damit einhergehenden Präventions- und Informationsveranstaltungen, insbesondere der veranstalteten Bürgerforen, wurde sicherlich eine weitere Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema erreicht.

Im Jahr 2018 wurde bei PP Rheinpfalz ein neues Kommissariat, K 15, eingerichtet, welches sich der Einbruchs-Thematik, begangen durch Banden, annimmt. Bei den Polizeidirektionen wurden parallel „Sachgebiete Wohnungseinbruch“ eingerichtet, die direkt an den Leiter der Kriminalinspektion gekoppelt sind.

Im Bereich WED/TWE ist von einer erheblichen Zahl reisender Täter auszugehen. Die konzentrierten Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen, intensive Ermittlungen und folglich die Festnahme verschiedener Täter, waren mit ursächlich für die Entwicklungen.

3.2.8 Tageswohnungseinbrüche (TWE 436*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	169	120	90	89	93	4	4,5%	14,2%	17,5%	8,9%	39,3%	19,4%	-19,9%
Stadt Landau	44	16	17	20	6	-14	-70,0%	18,2%	37,5%	5,9%	40,0%	33,3%	-6,7%
LK SÜW	50	31	34	26	45	19	73,1%	8,0%	12,9%	5,9%	69,2%	24,4%	-44,8%
LK GER	75	73	39	43	42	-1	-2,3%	16,0%	15,1%	12,8%	20,9%	11,9%	-9,0%

Im Bereich der Tageswohnungseinbrüche (d.h. Einbrüche in der Zeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) fallen die Fallzahlen seit 2016. Im Jahr 2020 war die Zahl der WED annähernd gleich zu 2019 (+4). Die Aufklärungsquote konnte in

diesem Deliktsfeld leider nicht gehalten werden, da 2019 eine größere Serie geklärt werden konnte.

3.2.9 Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	2.671	2.728	2.826	2.870	2.736	-134	-4,7%	78,7%	76,6%	73,4%	70,4%	74,9%	4,5%
Stadt Landau	638	575	572	693	525	-168	-24,2%	77,7%	71,5%	66,1%	64,4%	71,4%	7,0%
LK SÜW	829	948	936	982	868	-114	-11,6%	76,8%	73,6%	76,0%	69,0%	70,5%	1,5%
LK GER	1.204	1.205	1.318	1.195	1.343	148	12,4%	80,6%	81,5%	74,7%	74,8%	79,1%	4,3%

Die Fallzahlen bewegen sich im Bereich der vergangenen Jahre, wobei das Tatmittel Internet um 92 Fälle bei Betrugsfällen weniger registriert wurde.

In der Gesamtschau aller registrierten Straftaten war das Internet im Jahr 2020 mit 889 bzw. im Jahr 2019 mit 810 Fällen vertreten, so dass ein Aufwärtstrend (+79) der Internettaten erkennbar ist (Tab. PKS 05).

Im Berichtsjahr wurden bei der PI Germersheim mehrere Sammelverfahren aufgrund von Betrugsdelikten geführt

3.2.10 Rauschgiftkriminalität (730000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	948	964	1.082	1.098	1.118	20	1,8%	94,9%	95,1%	88,8%	87,2%	92,8%	5,6%
Stadt Landau	302	250	319	337	242	-95	-28,2%	93,0%	91,2%	81,5%	76,9%	90,5%	13,6%
LK SÜW	230	277	242	304	354	50	16,4%	95,7%	97,8%	88,0%	89,5%	94,6%	5,1%
LK GER	416	437	521	457	552	95	20,8%	95,9%	95,7%	93,7%	93,2%	92,5%	-0,7%

2018 stiegen die Fallzahlen insbesondere durch Abnehmerverfahren z.B. der EG Ostpark (offener Cannabishandel). Der leichte Anstieg 2019 ist durch die statistische Erfassung von Restverfahren aus 2018 und der allgemeinen Fallzahlenschwankung erklärbar. Die in 2020 etwa gleichbleibenden Fallzahlen sind auch Zeugnis von Kontrolltätigkeiten im Verkehrsbereich, bei denen Fahrer*innen auffällig wurden, die Betäubungsmittel konsumiert hatten bzw. bei Kontrollen, die zum Auffinden von geringen Mengen Betäubungsmitteln führten. Auch bei allgemeinen Kontrollen wurden bei den kontrollierten Personen im Rahmen der Kontrolle Betäubungsmittel aufgefunden.

3.2.11 Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB, Tab. 017)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		% - Anteil Deliktsbereich insgesamt				
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	838	585	623	646	663	17	2,6%	5,0%	3,7%	3,7%	4,0%	4,1%
Körperverletzung	456	408	432	464	458	-6	-1,3%	22,9%	19,6%	21,1%	22,7%	24,4%
Bedrohung	70	83	106	97	108	11	11,3%	16,8%	19,8%	22,7%	22,1%	22,4%
Sexuelle Selbstbestimmung (100000)	13	5	15	21	9	-12	-57,1%	10,1%	3,1%	7,5%	12,8%	4,4%
Gewaltkriminalität	78	71	77	83	79	-4	-4,8%	16,1%	12,4%	14,0%	14,7%	14,7%

„Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ umfasst strafbare Handlungen innerhalb einer partnerschaftlichen Beziehung, wobei es nicht erforderlich ist, dass die Partner zusammenleben. Ab dem Jahr 2018 wurden die Erfassung auf Opferdelikte beschränkt. Der Anstieg von 2,6% liegt dabei unter dem Landesdurchschnitt von 3,8%.

In diesem Deliktsfeld wurden auch 25 Fälle von Stalking erfasst (Nachstellung gem. § 238 StGB, Vorjahr 28 Fälle). Der Schwerpunkt liegt immer noch im Bereich der Körperverletzung (458 Fälle).

In den Deliktsbereichen „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ stieg die Anzahl der Tatverdächtigen 2020 im Vergleich zu 2019 um 19 Personen auf 550 Personen (+3,5%; 419 männl./+12, 131 weibl./+7, 183 Nichtdeutsche/+22, Anteil Nichtdeutsche TV GesB 33,3%, +3,0%).

Es waren 663 Opfer/+17 Opfer im Vergleich zu 2019 (134 männlich/-7, 529 weiblich/+23) zu verzeichnen, was einen Anteil von 16,32% (2019: 16,31%) an der Gesamtanzahl der Opfer aller Straftaten darstellt.

3.2.12 Gewaltkriminalität (892000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn. %-Wert
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	
PD Landau	484	574	549	565	539	-26	-4,6%	82,0%	84,3%	83,2%	82,7%	83,5%	0,8%
Stadt Landau	128	161	163	158	168	10	6,3%	85,2%	77,6%	77,9%	79,7%	82,1%	2,4%
LK SÜW	139	158	154	177	129	-48	-27,1%	83,5%	88,6%	87,0%	89,8%	90,7%	0,9%
LK GER	217	255	232	230	242	12	5,2%	79,3%	85,9%	84,5%	79,1%	80,6%	1,5%

Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme. 423 Fälle ereigneten sich im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung.

3.2.13 Umweltdelikte (898000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	152	169	186	192	194	2	1,0%	71,1%	71,0%	69,9%	52,6%	68,0%	15,4%
Stadt Landau	14	19	15	20	27	7	35,0%	85,7%	57,9%	80,0%	25,0%	55,6%	30,6%
LK SÜW	76	80	76	88	82	-6	-6,8%	65,8%	66,3%	63,2%	47,7%	72,0%	24,3%
LK GER	62	70	95	84	85	1	1,2%	74,2%	80,0%	73,7%	64,3%	68,2%	3,9%

Die Zahl der Umweltdelikte stieg um 2 Fälle, wobei sich die Aufklärungsquote deutlich erhöhte

3.2.14 Straßenkriminalität (899000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	3.417	3.000	3.493	3.026	3.075	49	1,6%	25,3%	22,9%	26,6%	21,9%	23,7%	1,8%
Stadt Landau	1.035	856	1.134	860	897	37	4,3%	27,2%	21,8%	37,7%	20,7%	20,1%	-0,6%
LK SÜW	913	866	972	809	782	-27	-3,3%	23,7%	24,8%	22,7%	23,5%	25,3%	1,8%
LK GER	1.469	1.278	1.387	1.357	1.396	39	2,9%	24,9%	22,3%	20,3%	21,9%	25,1%	3,2%

Bei dem Begriff „Straßenkriminalität“ handelt es sich um eine Summe aller Straftaten, die auf der Straße oder von der Straße aus begangen werden (z.B. räuberischer Angriff auf Taxifahrer, Sachbeschädigungen, Diebstähle um das Fahrzeug, usw.). Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird maßgeblich von den Straftaten beeinflusst, die im öffentlichen Raum begangen werden.

Der Anstieg 2018 von 16,4 % war mehrheitlich bei den Sachbeschädigungsdelikten (Graffiti + 273) zu suchen. Dies war im Jahr 2019 nicht mehr so festzustellen und die Fallzahlen reduzierten sich wieder um 13,4 % / -467 Fälle.

Im Jahr 2020 blieb die Anzahl annähernd gleich (+49 Fälle). Darin beinhaltet sind auch 704 Fälle von Sachbeschädigungen an Kfz und 341 Fälle der einfachen Diebstähle an Kfz.

3.3 Tatverdächtige(TV) statistisch

3.3.1 Tatverdächtige insgesamt

Bereich	Anzahl					Zu-/Abnahme	
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert
PD Landau	7.476	7.194	7.489	6.976	7.353	377	5,4%
Stadt Landau	1.857	1.749	1.802	1.771	1.789	18	1,0%
LK SÜW	2.367	2.511	2.434	2.335	2.522	187	8,0%
LK GER	3.598	3.234	3.577	3.196	3.373	177	5,5%

Wie die Fallzahlen im Bereich der Polizeidirektion Landau stiegen (0,2%), stieg auch die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (7353) um 377 Personen (5,4%).

3.3.2 Tatverdächtige Nichtdeutsche

Bereich	Anzahl					Zu-/Abnahme		%Anteil					Zu-/Abn.
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	%-Wert
PD Landau	1.907	1.821	1.821	1.698	1.887	189	11,1%	25,5%	25,3%	24,3%	24,3%	25,7%	1,4%
Stadt Landau	468	432	455	428	420	-8	-1,9%	25,2%	24,7%	25,2%	24,2%	23,5%	-0,7%
LK SÜW	461	542	486	456	553	97	21,3%	19,5%	21,6%	20,0%	19,5%	21,9%	2,4%
LK GER	1.077	919	964	898	1.008	110	12,2%	29,9%	28,4%	26,9%	28,1%	29,9%	1,8%

Bei den Tatverdächtigen „Nichtdeutschen“ liegt der Schwerpunkt bei Diebstählen bzw. Vermögensdelikte und Körperverletzungen. Die Zahl liegt im Bereich der Jahre 2016-2018.

3.3.2.1 Straftaten, begangen durch Zuwanderer

2020 konnten 10508 (2019: 10100) Fälle aufgeklärt werden. Nichtdeutsche Tatverdächtige wurden dabei mit 2797 (2396) TV aufgeführt. Von diesen waren 752 (688) TV als Zuwanderer registriert (692 Männer). Dies sind 26,88 % aller nichtdeutschen TV, was eine weitere Verringerung um 1,83% bedeutet. Der Anteil der aufgeklärten Straftaten, bei denen Zuwanderer als TV geführt wurden, lag demnach bei 7,15% (Vorjahr 6,81%).

Die häufigsten Delikte, die Zuwanderer begehen, sind weiter Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte bzw. Vermögens- und Fälschungsdelikten.

Bei einem Großteil der von Zuwanderern begangenen Straftaten handelt es sich um einfach gelagerte Delikte. Häufig begehen Zuwanderer Straftaten (Körperverletzungen) untereinander.

Bei Zuwanderern handelt es sich um Nichtdeutsche Tatverdächtige, die unerlaubten Aufenthalts, Asylbewerber, Schutz- und Asylberechtigte, Geduldete oder Kontingentflüchtlinge sind.

3.3.3 Besonderheiten Tatverdächtige

Besonderheiten Tatverdächtige	Anzahl					Zu-/Abnahme	
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert
Konsumenten harter Drogen	630	590	569	545	604	59	10,8%
Alkoholisierte Tatverdächtige	816	827	753	726	628	-98	-13,5%
Unter Einsatz von Waffen	25	32	53	30	30	0	0,0%
Alleinhandelnde Tatverdächtige	6.038	5.894	6.122	5.751	5.993	242	4,2%
Bereits kriminalpol. in Erscheinung getreten	2.486	2.377	2.428	2.294	2.415	121	5,3%

3.3.4 Tatverdächtige nach Geschlecht

1784 (24,26%) Tatverdächtige waren weiblich (2019 = 1739 / 24,92%) und 5569 Tatverdächtige männlich (2019 = 5237). Damit blieb das Verhältnis wiederum nahezu gleich.

3.3.5 Tatverdächtige nach Alter

TV Altersstruktur	Anzahl					Zu-/Abnahme		% - Anteil					Zu-/Abn. %-Wert
	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl	%-Wert	2016	2017	2018	2019	2020	
Kinder	222	205	242	238	225	-13	-5,5%	3,0%	2,8%	3,2%	3,4%	3,1%	-0,3%
Jugendliche	652	660	638	560	608	48	8,6%	8,7%	9,2%	8,5%	8,0%	8,3%	0,3%
Heranwachsende	607	669	607	556	599	43	7,7%	8,1%	9,3%	8,1%	8,0%	8,1%	0,1%
Erwachsene	5.995	5.660	6.002	5.622	5.921	299	5,3%	80,2%	78,7%	80,1%	80,6%	80,5%	-0,1%

Die Zahl der Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren liegt 2020 auf einem sehr niedrigem Wert von 1432 TV. Im Vergleich zu 2019 war dies eine leichte Steigerung der TV um 78 Personen, was 5,7% entspricht. 2019 war der bis dato niedrigste Wert der letzten 5 Jahre.

Bei den Kindern war nach dem Anstieg der TV 2018 (+37/18,4%) nach 2019 auch 2020 eine weitere leichte Verringerung um 13 TV, 5,4% zu notieren.

Der Tiefststand der jugendlichen TV aus dem Jahr 2018 (638 Personen) konnte 2019 nochmals um 78 TV verbessert werden (-12,22%). Im Jahr 2020 stieg die Zahl wieder um 48 TV, 8,5%, an.

Bei den tatverdächtigen Heranwachsenden ging die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen Personen 2019 deutlich zurück. Der Wert von 556 TV war der niedrigste Wert der letzten 5 Jahre (-8,4%). 2020 stieg die Zahl der TV in diesem Bereich um 43 TV, 7,7%, an, was weiterhin ein niedriges Niveau darstellt.

Die bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden auffälligen Deliktsfelder veränderten sich gegenüber den Vorjahren kaum. Lediglich der Bereich der sex.

Selbstbestimmung, insbesondere das Verbreiten von pornografischen Erzeugnissen, wurde durch die Nutzung der neuen Medien stärker berührt.

Erneut fielen im Jahr 2020 delinquente Kinder bei Diebstählen, insbesondere Ladendiebstählen, aber auch bei Körperverletzungsdelikten und Sachbeschädigungen auf.

Jugendliche begingen Rohheitsdelikte, vor allem Körperverletzungen und Sachbeschädigungen aber auch Eigentumsdelikte und Beförderungerschleichung (Schwarzfahren), Beleidigungen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz

Körperverletzungen, Beleidigungen, Sachbeschädigungen und Diebstähle standen neben Beförderungerschleichung (Schwarzfahren) und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz bei den Heranwachsenden im Vordergrund.

Gez.

Uwe Kühn
Kriminalhauptkommissar